



Sozialdemokratische Partei

Olten

## PROTOKOLL ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER SP OLTEN

**Mittwoch, 8. Juni 2022, 19h30, Restaurant Aarhof**

**Anwesend:** Stephan Bielser, Luc Nünlist, Florian Eberhard, Melissa Aerni, Irma Buschmann, Laura Kunz, Sri Rasamanickam, Christine von Arx, Georg Hasenfratz, Rita Lanz, Anna-Lea Enzler, Paul Dilitz, Martin Straumann, Stefan Füzi, Arnold Übelhardt, Claudia Weber, Daniela Minikus, Werner Schwaller, Peter Moor, Jürg von Arx, Dieter Ulrich, Christian Winiger,

### **Abmeldungen:**

Ursi Amsler Celidonio, Kurt Bielser, Luisa Segessenmann, Trudy Küttel, Thomas Marbet, Marion Rauber, Ruedi Moor, Nadine Schweizer

**Protokoll:** Claudia Weber

### **Traktanden:**

#### **1. Begrüssung**

19:37 begrüsst Anna-Lea Enzler und Laura Kunz die 20 Anwesenden

#### **2. Wahl der Stimmzähler:innen**

Arnold Übelhardt übernimmt das Stimmzählen.

#### **3. Protokoll letzte GV**

Einstimmig angenommen, ohne Anmerkungen

#### **4. Ehrungen, Todesfälle, Verabschiedungen, Gratulationen (30 min)**

##### Ehrungen:

Rita Lanz ehrt mit Herzblut die diesjährigen Jubilare und überreicht die Urkunde und ein Geschenk:

-Paul Dilitz, 50 Jahre SP

-Stefan Füzi, 40 Jahre SP

Einer der Jubilar wurde nicht durch Rita sondern durch Martin Straumann mit einer humorvollen Rede geehrt:

-Georg Hasenfratz, 40 Jahre SP

Vielen Dank für euer aller langjähriges Engagement für die SP und vielen Dank an Rita und Martin, für eure Vorbereitungen und tollen Dankesworte an die Jubilare.

##### Todesfälle:

Keine Todesfälle zu vermerken

##### Verabschiedungen:

Irma Buschmann, Austritt aus der GL wegen Wegzug nach Basel

Simon Gomm, Austritt aus der GL aus familiären Gründen

Anna-Lea Enzler, Rücktritt als Präsidentin aus familiären Gründen, bleibt in der GL

Ronny Rickli, Amtsabgabe als Revisor

Kathrin Joho, Amtsabgabe Kassierin

##### Gratulationen:

Ronny Rickli, gewählt als Gerichtspräsident der Amtei Olten-Gösgen

#### **5. Statutarischer Teil (60min)**

- a. Bericht Präsidium/Fragen (5min)



Sozialdemokratische Partei

Olten

Laura Kunz berichtet aus dem Präsidium:

Die GL traf sich einmal pro Monat zu insgesamt 1 physischen und 8 virtuellen Sitzungen. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden 3 Parteiversammlungen organisiert. Am 25. September fand eine Retraite der GL statt, um die Aufgaben neu zu verteilen und die zukünftige Zusammenarbeit zu definieren.

#### **Aktionen**

Die SP Olten führte mehrere Standaktionen jeweils am Samstagmorgen am Gemüsemarkt beim Bifang durch. So am 21. August für das Referendum zur Stempelsteuerreform.

Ebenfalls am 4. September wo Flyer zur Ehe für alle, 99 %-Initiative-Material sowie Abstimmungszeitungen zu den kantonalen Vorlagen verteilt wurden. Im Februar 2022 setzte sich die GL für das Referendum zur Stempelsteuerreform im Rahmen einer Verteilaktion am Bahnhof ein.

Im Rahmen der Budgetdebatte 2022 engagierte sich die SP Olten zusammen mit der Jungen SP, den Jungen Grünen, den Grünen Olten und Olten jetzt! für das Budget 2022. Dazu wurden Plakate in der ganzen Stadt aufgehängt sowie gemeinsam 4 Standaktionen an den Samstagsmärkten auf beiden Stadtseiten durchgeführt. Diese fanden am 15. Januar, 13. Januar, 21. Januar und am 22. Januar statt. Zudem wurde eine grosse stadtweite Flyer-Aktion durchgeführt, um das Stimmvolk für den Urnengang zu mobilisieren und es von einem Ja zum Budget zu überzeugen. Zur Unterstützung des nationalen Sammeltags der Kita-Initiative der SP Schweiz führte die SP Olten eine Standaktion am Bifangmarkt am 26. März durch. Ebenso am 1. Mai-Fest in Olten in der Schützi standen wir am Stand und sammelten recht erfolgreich Unterschriften für die Initiative.

#### **Parteiversammlungen**

Am 10. November fand die Parteiversammlung erstmals wieder vor Ort im Schalander statt.

Dabei wurde die Pflegeinitiative durch Rolf Allemann vorgestellt. Zudem informierte Kantonsrat Simon Bürki zum Referendum Stempelsteuer sowie über die Initiative «Jetzt si mer draa» und den Gegenvorschlag.

Am 13. Januar fand die Parteiversammlung virtuell statt. Dabei wurde das «Ja zum Budget» 2022 durch Stadtpräsident Thomas Marbet und Gemeinderätin sowie FiKo-Präsidentin Luisa Segessenmann vertreten und anschliessend von der Versammlung eine Parole gefasst. Die Ja-Parole wurde mit 17 Ja zu 2 Nein und 0 Enthaltungen beschlossen. Zudem informierte Simon Bürki zur Referendumsabstimmung Stempelsteuer. Des Weiteren wurde die kantonale Vorlage Finanzierung Solothurner Spitäler durch Regierungsrätin Susanne Schaffner vorgestellt. Ruedi Moor beleuchtete die nationale Abstimmung über das Mediengesetz.

Am 26. April fand die Parteiversammlung wieder vor Ort im Schalander statt. Fraktionspräsidentin und Gemeinderätin Christine von Arx stellte das Frontex-Referendum vor. Thomas Marbet informierte über die Steuerinitiative. Danach wurde einstimmig die Parole zur Ablehnung der Initiative «Jetzt si mer draa» beschlossen. Die Versammlung empfahl die Annahme des Gegenvorschlags vom Kantonsrat mit 10 Ja zu 0 Nein und 3 Enthaltungen. Co-Präsidentin Laura Kunz stellte das Transplantationsgesetz vor und moderierte danach die Diskussion dazu.

#### **Ausblick**



Sozialdemokratische Partei

Olten

Am 2. Juli veranstalten wir eine Jubiläumsfeier im Magazin zur Würdigung von 120 Jahre SP Olten. Es gibt historische Stadtführungen mit Peter Heim, eine kurze Zeitreise mit Rita Lanz, einen Filmausschnitt der 100-Jahre-Feier, Laudation, Apéro Riche und Musik der Whispering Pines, einer Oltnen 70er-Rock-Cover-Band. Die Einladungen sind verschickt. Am 30. Juni findet eine Besichtigung der Baustelle Ländiweg durch Fraktion und GL statt.

Am 5. Juli treffen wir das kantonale Parteipräsidium. Am 15. September sind alle Mitglieder herzlich eingeladen, mit Mathea Meyer und Cédric Wermuth, dem Co-Präsidium der SP Schweiz, das Bundehaus zu besuchen. Zudem fassen wir den Auftritt an der Mio im Herbst ins Auge und starten bald mit der Planung.

→Keine Rückfragen, Bericht wird einstimmig angenommen

b. Bericht Fraktion/Fragen (5min)

Christine von Arx berichtet aus der Fraktion:

-7 GP-Sitzungen (Vorjahr 8, 1 im Arte, 2 online)

- 7 Fraktionssitzungen (Vorjahr 5), teilweise online

Trotz der Corona-bedingten Einschränkungen haben wir die Tätigkeit in diesem Jahr ohne Einschränkungen, d.h. ohne Sitzungsausfall durchführen können.

Am 22. Mai 2022 haben wir einen Fraktionsausflug in das Attisholzareal gemacht, wo wir an einer sehr interessanten Führung teilgenommen haben über die Frage, wie eine Arealentwicklung auch gemacht werden kann. Anschliessend sind wir nach Solothurn, wo wir von Pieric Gärtner, SP Solothurn, noch ein Inputreferat von zum Thema Jugend- und Sozialarbeit erhalten haben.

Eine Retraite haben wir wegen den Coronaeinschränkungen nicht gemacht, ist aber für diesen Sommer geplant.

Geschäfte Parlament:

Regierungsprogramm, das dank dem neuen Stadtrat andere Gewichtungen erhalten hat und nun Zwischenziele und Ziele erhält. Es sagt mehr aus und kann nun laufend überprüft werden.

Reglement Bestattungs- und Friedhofswesen, Änderung bei der Grabesruhe.

Stellenerhöhung im Bereich Energie und Umwelt und Bauinspektorat

Entlastungslektionen für die Schulinformatik

Budget mit einer Steuererhöhung, das erstmals verschiedene Steuern für natürlich und juristische Personen vorgesehen hat, was vom Volk abgelehnt wurde

Finanz- und Investitionsplan

Räumliches Leitbild

Kredit für Ortsplanrevision

Initiative Aareschwimmstadt

Volksauftrag Verkehrsberuhigung Schöngrund

Viel Zeit in Anspruch genommen hat die Behandlung von Vorstössen, wobei wir immer noch einen riesigen Berg vor uns hinschieben. Immer wieder eine Thema war dabei das Museum

Behandelte Vorstösse SP/JSP:



Sozialdemokratische Partei

Olten

Bedürfnisabklärung Tagesschulen  
Belebter Munzingerplatz  
Co2-Ziel für das Gasnetz  
Interpellation zur Pensionskasse  
Begrünung Tannwaldstrasse  
Begrünung Munzingerplatz  
Für Start-up Förderung und gegen Lädelisten  
Politische Berichterstattung für alle  
Alternativen für Altersausflüge  
Interpellation zum Thema Frauenvertretungen in Institutionen  
Überprüfung Anzahl Lehrstellen bei der Stadt  
Vollständige Publikation Rechtssammlung



Sozialdemokratische Partei

Olten

Noch nicht behandelte Vorstösse SP/JSP

Möglichkeit zur Abschreibung von Aufträgen, damit überwiesene Aufträge gleich abgeschrieben werden können, wenn der Stadtrat bereits an der Umsetzung ist  
Gespräch mit der Bürgergemeinde  
Interpellation zur Obdachlosigkeit in der Stadt  
Job-Sharing beim Stadtrat

Geplant ist noch ein Vorstoss für ein Ruftaxi im Schöngrund

Man sieht, unsere Schwerpunkte waren auf den von uns gesteckten Zielen: Umwelt, lebenswerte Stadt, Bildung und Tagesstruktur, Integration von Jungen, älteren Menschen und Frauen, Ablauf des politischen Betriebs

In der neuen Amtsperiode hat sich die Zusammenarbeit mit den anderen Parteien und dem Stadtrat erneut verbessert. Die Jungen haben sich in allen Parteien gut integriert. Bei ihnen kommt es auch vermehrt zu einer parteiübergreifenden Zusammenarbeit. Die Berührungspunkte haben abgenommen. Auch wenn es in den parlamentarischen Geschäften nicht so zum Ausdruck kommt, hat der Stadtrat versucht, die hoch gesteckten Ziele gerade im Bereich Umweltschutz und Integration zu erreichen. Gerade bei der Revision der sbo-Statuten hat der Stadtrat versucht, die Kritik des Parlaments aufzunehmen, auch wenn er noch zu wenig weit gegangen ist.

Personelles:

7 SP / 2 JSP, davon 5 Frauen und 2 Männer (bekanntlich haben wir und die JSP je einen Sitz verloren, vorher 3 Frauen und 6 Männer), ursprünglich gewählt waren 5 Frauen und 2 Männer, verlassen haben uns Melissa und Simon Muster, neu gekommen sind Luc und Cecile

Alles in allem war es ein sehr erfreuliches Jahr, trotz oder gerade wegen den Änderungen in der Fraktion und im Parlament, die frischen Wind gebracht haben. Ich finde, es weht ein neuer politischer Wind in der Stadt.

→ Keine Rückfragen, Bericht wird einstimmig angenommen

c. Bericht Stadtrat/Fragen (5min)

Melissa Aerni übernimmt die Verlesung des Berichtes aus dem Stadtrat:

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freunde

Wir sind im Juni. Die Jahresberichte, normalerweise werden sie an der GV vorgetragen, umfassen jeweils die Periode von Juni bis Mai des folgenden Jahres. So wollen wir es in unserem Bericht auch halten. Die Berichtsperiode 2021/2022 umfasst das letzte, vierte Amtsjahr des alten Stadtrates, «unterbrochen» durch die politischen Wahlen.

Welches waren nun wichtige Akzente in der Berichtsperiode?

**Stadtentwicklung**

Mit den Projektierungskrediten für den neuen Bahnhofplatz und das neue Schulhaus im Kleinholz wurden zwei entscheidende Weichenstellungen für die Stadtentwicklung vorgenommen. Während es sich beim Bahnhofplatz um ein Projekt handelt mit dem Olten seine Stellung als Drehscheibe des regionalen öffentlichen Verkehrs ausbauen will, geht es beim neuen Schulhaus um eine Sache, die allein der Ortsbevölkerung zu Gute kommt.



Sozialdemokratische Partei

Olten

Neu in die Planungsphase aufgenommen wurde die Stadtteilverbindung Hammer kombiniert mit dem Multiprojekt der SBB am Bahnhof Hammer. Andere Projekte betreffen die Sanierungsarbeiten in der Badi und die lange gewünschte Attraktivierung des Ländiwegs. Letzterer wird im kommenden Herbst der Öffentlichkeit übergeben; eine Bespielung desselben wurde öffentlich bekannt gemacht.

Zu erwähnen ist weiter der neue vom Stadtrat genehmigte Gestaltungsplan Olten SüdWest. Allerdings läuft hier ein Rechtsmittelverfahren.

Im Mai wurde das räumliche Leitbild der Stadt Olten vom Parlament bewilligt und ein Rahmenkredit für die eigentliche Ortsplanung gutgeheissen. Wir freuen uns sehr darüber.

### **Schule, Kinder**

Für die Überbrückung der Zeit, bis das neue Schulhaus Kleinholz fertiggestellt ist, wurde das Schulprovisorium Zementi in Betrieb genommen. Stark auf die Kinder ausgerichtet sind der neue Generationenspielfeld im Stadtpark und der neue Spielplatz beim Säli Schulhaus. Auf Wunsch der Quartierbevölkerung wurden die Mietverträge für die Kindergärten im Kleinholz bis zum Bezug des neuen Schulhauses verlängert. Für die fremdsprachigen Kinder hat der Stadtrat im laufenden Jahr Nachtragskredite gesprochen.

### **Klima, Mobilität, Verkehr und Energie**

Klima Zwar erhielt der Stadtrat vom Parlament den Auftrag, für die Klimaziele sich am Jahr 2030 zu orientieren. Nach Prüfung des Anliegens kam der Stadtrat zum Schluss, sich auf das Jahr 2040 auszurichten; damit will er unnötige Wertverluste vermeiden, auch hofft er neue, verbesserte Technologien einsetzen zu können. Mit der neuen Eignerstrategie wurden auch die sbo auf dieses Ziel eingeschworen. Dem Stadtrat ist es gelungen in diesem Bereich eine Stelle zu schaffen.

Der Bahnhofquai ist die Hauptschlagader des motorisierten Verkehrs in Olten. Die dort vom Kanton in Angriff genommenen Sanierungsarbeiten führten sofort zu Staus und zu einer massiven Zunahme des Schleichverkehrs in den Quartieren. Vor allem im Säliquartier, wo schon lange vorher Massnahmen gefordert worden waren, wuchs der Unmut der Anwohnerinnen und Anwohner. Der Stadtrat entschloss sich dann zu einer Lösung mit Barrieren, die gewisse Verbindungen unterbrechen. Die Barrieren beruhigten zwar den Verkehr, nicht aber die Gemüter. Selbst innerhalb der SP gab es unterschiedliche Meinungen. So versuchte der Stadtrat, die getroffenen Massnahmen mehrmals zu verfeinern. Im Frühling 2022 wurden die definitiven Verkehrsmassnahmen publiziert; es gab keine Einsprachen. Beim Bahnhof wurde die Velostation West erweitert.

Olten beteiligt sich am Projekt «GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr» von umverkehrR, Fussverkehr Schweiz und der Ostschweizer Fachhochschule. Beim Fussverkehr schneidet die Stadt Olten recht gut ab, beim Veloverkehr bestehen klare Defizite. Hier wird mit Unterstützung des Bundes ein Masterplan Velo in Angriff genommen.

In der Schützi, im Bifang und am Amthausquai sind weitere öffentliche Ladestation für E-Autos in Betrieb genommen worden. Ein Pilot zur Errichtung von Ladestationen an Kandelabern für Steckerfahrzeuge ist bei der sbo im Gange. Eine Machbarkeitsstudie für den Ersatz der gasbetriebenen Wärmzentrale Hübeli wurde erstellt und ein Wärmeverbund mit dem Kanton im Bifang planerisch sichergestellt. Weitere Gebiete für eine Fernwärme wurden durch die sbo ausgeschieden.

### **Soziales**



Sozialdemokratische Partei

Olten

Anfang 2021 hat die SIP Olten (Sicherheit – Intervention – Prävention) ihre Arbeit vor Ort aufgenommen. Dieses Projekt ist bekanntlich unter der Leitung unserer Kollegin Marion Rauber erarbeitet worden. Für die Aufarbeitung der Pendenzen bei der KES hat der Stadtrat Nachtragskredite gesprochen. Für die Aufnahme von ukrainischen Flüchtenden wurden rund ein Dutzend Wohnungen durch die Sozialregion angemietet und eine Anlaufstelle bei der Stadt definiert. Mit der Pro Senecute wurde gemeinsam eine Befragung der älteren Menschen durchgeführt, ein virtuelles Treffen als Live-Stream abgehalten.

### **Gesundheit**

Zu erwähnen sind auch die vielen Beschlüsse, die es wegen der Corona-Pandemie zu treffen gab. Hier handelte es sich in erster Linie um Fragen der Durchführung bzw. meistens der Nichtdurchführung von grossen öffentlichen Anlässen, von Schutzkonzepten usw. Die Stadt hat alle Arbeitsverträge und Leistungsvereinbarungen erfüllt, auch wenn hin und wieder das Gegenteil kolportiert wird.

### **Kultur**

Aus dem Bereich Kultur ist zu vermelden, dass der Stadtrat entschied, das Kunstmuseum an der Kirchgasse zu belassen und für den Um- bzw. Neubau einen Projektwettbewerb lanciert hat. Im Juni wird über den Projektierungskredit über beide Liegenschaften (Nr. 8 + 10) abgestimmt. Der Stadt will an der Kirchgasse keine Liegenschaften veräussern. Die Jugendbibliothek wurde im Mai organisatorisch der Stadtbibliothek angegliedert. Räumlich bleiben sie vorläufig getrennt.

### **Gesellschaft / Frauen im öffentlichen Raum**

Mit der Aufstellung einer Büste von Maria Felchlin auf dem nach ihr benannten Platz und dem Anbringen einer Gedenktafel für die in Olten geborene Politikerin Liliane Uchtenhagen wurde das Wirken von Frauen im öffentlichen Raum etwas sichtbarer gemacht. Jüngstes Beispiel ist die Einweihung des Platzes Metzina Wächter. An der 1. August-Feier wird die erste Schweizer Astrophysikerin in einem Talk von Marion Rauber befragt. Zusammenarbeit mit Nachbarn, Wirtschaft und Kantonsräten

Dem Stadtrat ist der Austausch mit den Nachbargemeinden sehr wichtig. Mit Aarburg und Trimbach finden regelmässige Treffen statt. Im Rahmen des Regionalvereins Olten-Gösgen-Gäu trifft sich der Stadtpräsident regelmässig mit den Nachbargemeinden in der Amtei. Der Austausch mit der Wirtschaft findet mit regelmässigen Firmenbesuchen statt in Kooperation mit der kantonalen und regionalen Wirtschaftsförderung.

Erstmals soll im September 2022 ein Treffen mit den 13 Kantonsräten aus der Stadt zustande kommen. Es ist dem Stadtrat ein Anliegen, den Austausch innerhalb dieser Gruppe zu pflegen und die kantonale Politik auf städtische Thematiken zu sensibilisieren. In diese Richtung geht auch das Engagement im Gemeindeverband durch Thomas Marbet als Vizepräsident.

### **Städtisches Personal**

Der Kontakt mit dem Personalverband konnte wieder intensiviert werden; es sind finden regelmässig Treffen statt. Mit der Genehmigung des Budgets kann die Mitarbeiterzufriedenheitsanalyse gestartet werden, sodann konnten zwei Stellen in der Baudirektion und eine Verstärkung im Personalwesen aufgestockt werden. Einige Beschäftigte im Stundenlohn sind nun unbefristet angestellt. Monatlich werden Personalnews wie z.B. Eintritt an alle Mitarbeitenden elektronisch versandt.

Und noch dies:



Sozialdemokratische Partei

Olten

Dies sind also einige Eckpunkte aus dem Berichtsjahr, dem Jahr, das mit den Neuwahlen in die städtische Exekutive einen Erfolg endete. Manche sagen heute noch, unsere Politik sei zu pragmatisch, zu wenig linksgrün. Immerhin, sie hat sich für uns, Marion Rauber und mich, die wir im Stadtrat die SP vertreten, ausbezahlt. Beiden ist es gelungen, im ersten Wahlgang unsere Sitze im Stadtrat nicht nur zu bestätigen sondern zusätzlich das Stadtpräsidium und das Vizepräsidium zu erobern. Gleichzeitig ist es geglückt, die Mehrheit der linken, fortschrittlichen Kräfte in unserer Exekutive noch auszubauen. Wir sehen dieses Resultat einerseits als Anerkennung für die pragmatische Politik der letzten Jahre und als Herausforderung für die nun stärker gewordene linke Mehrheit, ihre Anliegen bei den Wählerinnen und Wählern besser zu verankern.

Leider mussten wir auch Rückschläge verzeichnen, das Referendum gegen das Budget 2022 wurde angenommen, damit verbunden auch eine Steuererhöhung auf kommunaler Ebene abgelehnt. Hingegen konnte ein langjähriges SP-Anliegen zur Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen auf Kantonsebene angenommen. Die Stadtkasse wird dies ab 2023 jährlich mit 1,6 Mo. Franken belasten.

Wir schliessen mit der Feststellung, dass es das Engagement aller braucht, der Vertreterinnen und Vertreter im Stadtparlament, und unseren Parteien, wenn es darum geht, linksgrüne Projekte umzusetzen. Wenn wir zögerlich sind, nur halbherzig mitmachen, weil eine Vorlage nicht in allen Punkten unseren Idealen entspricht, dann werden wir wenig erreichen.

Wir danke für Eure Aufmerksamkeit und grüssen Euch zusammen mit dem städtischen Personal vom Silo 8.

Thomas Marbet, Stadtpräsident Marion Rauber, Vizepräsidentin

Anmerkungen: Luc Nünlist merkt an, wie gut wir durch die jetzige Besetzung im Stadtrat und Parlament aufgestellt sind und wünscht sich, dass wir dieses Powerplay nutzen.

→ Bericht wird einstimmig angenommen

d. Bericht Bürgerrat/Fragen (4min)

Laura Kunz liest den Bericht in Vertretung vor:

Obwohl die Wahlen in den Bürgerrat als stille Wahlen durchgeführt wurden, hat sich die Zusammensetzung und die Arbeitsweise in der neuen Legislatur massiv verändert. Zwei neue Vertreter der FdP, ein neuer Vertreter der CVP (Mitte) und Marlis Lübke von der SP Olten geben dem Bürgerrat ein völlig neues Gesicht. Dieser Wechsel kam aber genau zum richtigen Zeitpunkt. Die Bürgergemeinde steht vor sehr grossen Herausforderungen. Um das Bürgerheim Weingarten weiterbetreiben zu können, sind Investitionen in der Grössenordnung von 10 Millionen Franken in den nächsten Jahren unumgänglich. Und auch in die beiden Bergbetriebe Froburg und Säli sind grosse Investitionen dringend, um einen erfolgreichen Betrieb zu ermöglichen. Diese Vorhaben übersteigen die Kapazitäten der Verwaltung bei weitem. Um die Arbeiten mit der notwendigen Dringlichkeit angehen zu können, wurde für die Froburg bereits im November eine Arbeitsgruppe aus 5 Mitgliedern des Bürgerrates formiert. 4 von den 5 Mitgliedern sind neu im Bürgerrat (einziges bisheriges Mitglied: Ruedi). Diese Arbeitsgruppe, die inzwischen in eine Kommission mit Kompetenzen umgewandelt wurde hat mit bemerkenswertem





Sozialdemokratische Partei

Olten

Einsatz und der Mitarbeit des Architekten Reto Esslinger innerhalb von 3 Monaten ein Konzept für eine vorläufige Renovation, sowie für die Verpachtung und die Zusammenarbeit mit den auf der Froburg ansässigen Verbänden ausgearbeitet.

Die Renovation ist in vollem Gange und wird mit Ausnahme der Küche Ende Juli abgeschlossen sein. Eine Pächterpaar ist bestimmt. Sobald die Verträge unterzeichnet sind, wird das öffentlich bekannt gegeben und der Zeitpunkt der Wiedereröffnung festgelegt. Beim Bürgerheim braucht die Planung wegen dem deutlich grösseren Rahmen und den Bewilligungsverfahren mehr Zeit. Auch für das Bürgerheim wurde zusätzlich zur bestehenden Heimkommission eine Baukommission gegründet, die die Arbeiten leitet. Es gibt auch nach wie vor Probleme beim Betrieb im Bürgerheim. Über diese wurde in der Presse informiert. Der Betrieb wird von der Heimkommission begleitet.

Die Arbeit im Bürgerrat war noch nie so spannend. Sie ist bemerkenswert konstruktiv, aber auch sehr zeitintensiv, ist man doch jeden Tag mit irgendwelchen Fragen konfrontiert und hat im Mittel jede Woche eine Sitzung, die oft mehrere Stunden dauert. Neben den Bauaufgaben hat man im Jahr 2021 auch 43 Oltner Einwohner eingebürgert. Diese stammen aus Bosnien, China, Deutschland, Indien, Iran, Italien, Kosovo, Laos, Mazedonien, Mexico, Portugal, Serbien, Spanien, Somalia, Sri Lanka, Türkei und Vietnam. Die Namen mit den meisten Buchstaben machen sich dieses Jahr Leute aus Italien und Somalia streitig. Die konstruktive und zielorientierte parteiübergreifende Arbeit macht zurzeit echt Freude. Der Berichterstatter bittet um Verständnis, dass für die Partei und diesen Umständen etwas wenig Zeit zur Verfügung steht.

Anmerkungen: Christina von Arx merkt an, dass die Bürgerversammlung über die Motion zur Gesprächsaufnahme für eine Fusion der beiden Gemeinden abgestimmt hat und diese abgelehnt wurde.

→ Bericht wird einstimmig angenommen

- e. Evtl. Berichte Arbeitsgruppen/Fragen (4min)
- f. Rechnung 2021, Revisionsbericht, Genehmigung (10min)  
Stephan Bielser verliesst die Rechnung sowie den Revisionsbericht von Didi und Roli.  
Bericht der Rechnungsrevisoren an die Generalversammlung von Dieter Ulrich und Ronny Rickli:  
Als gewählte Rechnungsrevisoren haben wir am 17. Mai 2022 die Jahresrechnung der SP Olten für das Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 mit einer Bilanzsumme von Fr. 25'071.34 und einen Gewinn von Fr. 4921.07 geprüft. Den Ausgangspunkt für die Prüfung bildete die von der Generalversammlung 2021 genehmigte Bilanz per 31.12.2020.  
Die Jahresrechnung 2021 prüften wir aufgrund von Stichproben und Analysen. Bilanz und Erfolgsrechnung für das Jahr 2021 stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.  
Wir beantragen der Vereinsversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Organen Décharge zu erteilen.  
Olten, 18. Mai 2022



Sozialdemokratische Partei

Olten

Die Rechnungsrevisoren Dieter Ulrich und Ronny Rickli

→Keine Rückfragen, Bericht und Rechnung werden einstimmig angenommen

- g. Mitgliederbeiträge und Mandatsabgaben 2022/23 (5min)  
Laura Kunz berichtet, dass keine Änderungen geplant sind

→Keine Rückfragen. Die Bisherigen Abgaben und Beiträge werden einstimmig angenommen

- h. Budget 2022 (10min)  
Stephan Bielser stellt das Budget vor (siehe Anhang)  
Mitgliederbeiträge etwas weniger hoch budgetiert, da einige Verluste, dafür Mandatsabgaben höher budgetiert, da viele Mandatsträger\*innen.

Anmerkung: Die Mio wurde nicht budgetiert, dies lag daran, dass die Durchführung der Mio zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht klar war. Diese Budgetierung wird einer etwaigen Durchführung der Mio an einer Parteiversammlung nachgeholt.

→ Das Budget wird einstimmig angenommen

- i. Wahl GL  
→Die gesamte GL wird einstimmig wiedergewählt

- j. Wahl Präsidium  
Die GL schlägt vor, das Präsidium ad interims übernehmen zu dürfen, bis eine Nachfolge gefunden wurde.

Anmerkung: Es sind bedenken da, dass nicht klar ist, wer welche Rolle hat und Ansprechperson gegen Innen und Aussen ist. Melissa betont aber, dass in der GL klar bestimmt wird, wer welche Rolle übernimmt. Claudia Weber ergänzt: dies wird auch kommuniziert.  
Arnold Übelhardt bedankt sich für das Engagement der „Jungen“.

→Der Vorschlag wird einstimmig angenommen

- k. Wahl Revision  
Dieter Ulrich und Stefan Füzi stellen sich als Revisoren zur Verfügung.

→Die Revisoren werden beide einstimmig gewählt

## 6. Allgemeiner Teil (40min)

- a. Ortsplanrevision  
Christine von Arx und Daniela Minikus stellen den aktuellen Stand der Ortsplanungsrevision vor.

Es wird an einer Parteiversammlung wieder darüber berichtet, sobald es Neues gibt.

→Der Bericht wird verdankt.

- b. Anträge der Mitglieder



Sozialdemokratische Partei

Olten

→Keine Anträge

c. 120 Jahr Jubiläum

→Findet am Samstag, 2. Juli statt, es sind alle herzlich willkommen

7. **Diverses** (10min)

→Keine Anmerkungen

8. **Ende der GV und Beginn Apéro: 21:57 Uhr**

9. **Beilagen**

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Revisionsbericht
- Budget